

MARKERSDORF, SCHÖPSTAL, KODERSDORF UND NEISSEAUE

Kulturinsel gleicht noch einer großen Baustelle

Bis zum Weckerrasseln am 15. März soll aber alles fertig sein, denn dann erwachen die Inselgeister aus ihrem Winterschlaf.

ZENTENDORF

Steine, Erde und die Betonmischer werden in diesen Tagen besonders oft auf der Kulturinsel bewegt. Zwischen Trollpforte und Werkstatt herrscht eine emsige Bautätigkeit. Denn am 15. März, ein Sonnabend, rasselt der Wecker und die Inselgeister erwachen aus ihrem Winterschlaf. Nicht nur sie, sondern vor allem die Besucher werden da einige Neuheiten entdecken, die bereits jetzt schon für Bewegung auf der Insel sorgen. Die größten Brocken werden dabei an der Trollpforte bewegt: tonnenschwere Sandsteinblöcke. „Wir vergrößern den Zugangsbereich und zugleich soll er an die sagenhafte Kultur von Turi Sede erinnern“, sagt Mitarbeiter Patrick Waldstein von der Kulturinsel.

Ausgrabungen vor 100 Jahren

Das erfolgt nicht ohne Grund, denn 2008 jährt sich zum 100. Mal, das auf dem heutigen Gebiet der Kulturinsel die ersten Ausgrabungen begannen. Sie gaben Aufschluss auf ein Volk, das vor rund 1000 Jahren die Neißeaue besiedelt hatte – das Volk von Turi Sede. Dieses Ereignis spiegelt sich im Kulturangebot und in dem Inselmuseum mit seinen Ausgrabungsstücken wider. Darüber hinaus werden die alljährlichen Großereignisse Pyromanum, Komplexum, Folklorum und Spielum (siehe Infokasten) wieder geboten.

Der grüngeringlete Abenteuerfreizeitpark im Herzen der Zentrallausitz, wie ihn die Insulaner nennen, wächst auch weiterhin Stück um Stück. „Wir wollen die Besucher nicht nur für einen Tag auf der Insel begeistern, deshalb bieten wir in diesem Jahr erstmalig eine Zweitages-Karte auf dem Preisniveau des Vorjahres an“, sagt Pressereferentin Marika Vetter. Darüber hinaus gibt es eine Viertageskarte zum doppelten Preis für zwei Tage.

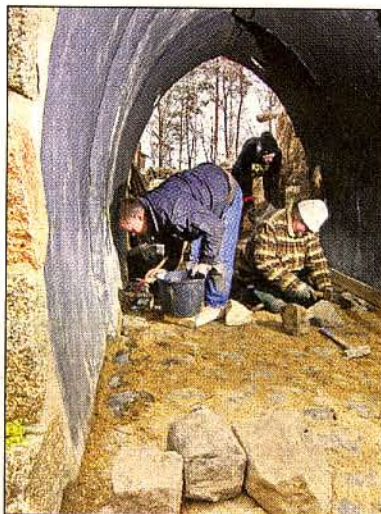
Platz zum Übernachten bieten dazu viele Stellen. Neben den fünf Baumhaushotels und dem Tipidorf kann sich der Gast auch im Erdhaus schlafen legen. Das haben die Insu-



Für die Neugestaltung des Einlasses an der Trollpforte wurden sogar Sandsteinblöcke aus der Sächsischen Schweiz geholt, die von Subunternehmer Michael Radisch aus Reichenbach (links) und Kulturinsel-Mitarbeiter René Jacob einen festen Stand bekommen. Sie sollen zugleich an die Besiedlung vor 1000 Jahren erinnern. Fotos: SZ/Steffen Gerhardt

laner inzwischen vergrößert. „Wir können jetzt 25 Personen Platz zum Übernachten bieten, was sich vor allem für Gruppen und Schulklassen anbietet“, ergänzt Patrick Waldstein. Gegenwärtig wird der Zugang gepflastert und der „Kambalenkessel“ findet dort wieder seinen Platz.

Die Familie der Baumhotels bekommt auch Zuwachs. Drei weitere sollen im Sommer gebaut werden und jeweils Platz für vier bis sechs Leute bieten. Sie bekommen nicht nur eine Toilette, sondern auch eine Dusche eingebaut. „Für dieses Jahr sind wir schon sehr gut ausgebucht und es gibt bereits Anfragen für 2009“, weiß Patrick Waldstein, der auch die Hotelbelegung managt. Doch jetzt steht erst einmal die Saisonöffnung an. Am Programm wird noch gefeilt, aber los geht es auf alle Fälle am 15. März, ab 10 Uhr. **Steffen Gerhardt**



Michael Kiok (links), Stefan Haensel (hinten) und Andreas Janczak pflastern den Durchgang zum Erdhaus, das jetzt Platz für 25 Personen hat.

Veranstaltungskalender

- **Eröffnung** am Sonnabend, 15. März, 10 Uhr mit Programm und Aktionen.
- **Zur Ostereierei** wird vom 21. bis 24. März geladen. Höhepunkt ist die Ostereier-Olympiade am Sonnabend.
- **Das Komplexum** vom 30. April bis 4. Mai schließt das Pyromanum zur Walpurgisnacht ein. Der 1. Mai beinhaltet eine Himmlische Maifeierei, tags darauf wird die Wanderbrücke über die Neiße eröffnet und am 3. Mai startet das Sternluftum mit Ballonfahrt und Spielen.
- **Pfingsten** wird ebenso gefeiert wie der Kindertag am 1. Juni.
- **Das 15. Folklorum** vom 5. bis 7. September gibt Einblicke in die Kulturen des Balkan und von Indien.
- **Baumhäuser** werden von Freizeiteams wieder am 12. Oktober gebaut.
- **Das Spielfest** „Spielum“ ist für den 18. Oktober vorgesehen
www.kulturinsel.com